



Darum geht's

Oft ist es besser, auf die wörtliche Rede in einer Geschichte zu verzichten. Man kann alles auch in einer Form beschreiben, die man als indirekte Rede bezeichnet.

Aufgabe:

1. Ersetze die wörtliche Rede in dem Text „Anna ist krank“ durch indirekte Rede. Schreibe anschließend den Text nur mit indirekter Rede auf.
2. Schreibe den Text „Die Verabredung“ ohne wörtliche Rede auf.

Anna ist krank

Laura fragt: „Sollen wir heute Nachmittag Anna besuchen?“

Laura schägt vor, heute Nachmittag Hanna zu besuchen.

Julia möchte wissen: „Warum war sie denn heute nicht in der Schule?“

Julia fragt, warum sie _____.

Laura antwortet: „Sie ist krank.“

Laura hat gehört, dass _____.

Julia verspricht: „Ich hole dich um drei Uhr ab.“

Julia verspricht, Laura _____.

Laura hat noch eine Idee: „Ich bringe ihr ein Stück Kuchen mit.“

Laura hat noch die Idee, ihr ein _____.

Julia glaubt: „Davon wird sie bestimmt wieder gesund.“

Julia glaubt, dass _____.

Die Verabredung

Jasper ruft seinen Freund Till an: „Wollen wir heute schwimmen gehen.“

Till antwortet: „Ich habe heute leider keine Zeit.“ Jasper meint: „Dann können wir

uns ja vielleicht für morgen verabreden?“ Till gibt zurück: „Das passt mir

besser.“ Jasper freut sich: „Also abgemacht! Morgen Nachmittag um drei Uhr

bin ich bei dir.“ Till ermahnt seinen Freund: „Aber vergiss nicht wieder deine

Badehose so wie letzte Woche.“

Jasper ruft seinen Freund Till an und fragt, ob sie heute schwimmen ...